

Leserbriefe erschienen im GrenzEcho am 22.10.2015

Säkulare Ethik statt Religionen

Joseph Meyer aus St.Vith nimmt die Berichterstattung über die St.Vith Kinderkrippe (GrenzEcho-Mittwochausgabe) als Anlass zu folgenden Zeilen: Zum Anlass seines 80. Geburtstages, am 6. Juli 2015, wurde eine Botschaft des Dalai Lama unter dem Titel „Ethik ist wichtiger als Religion“ gleichzeitig in allen Weltsprachen veröffentlicht. Nicht das „Christsein“ und auch nicht ein „Leben als Muslim“ ist dem Menschen von Geburt an in die Seele gelegt worden, sondern es sind die Charaktermerkmale Güte, Mitmenschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Liebe und Nächstenliebe.

Das Titelfoto im GrenzEcho vom 21. Oktober „Nach Herzenslust spielen“ lässt es überdeutlich an den Gesichtern der Kleinkinder erkennen: Egoismus, Gier, Hass und Brutalität sind diesen Kindern noch völlig fremd. Solche Verirrungen werden den Kindern und Jugendlichen erst durch unsere Gesellschaft anezogen.

Religionen, auch das Christentum und der Islam, sind von Menschen gemacht und deshalb in vielfacher Hinsicht „fehlbar“. Es genügt deshalb meines Erachtens nicht, bzw. es wäre falsch, jetzt ein christliches Bollwerk gegen den radikalen Islamismus aufbauen zu wollen.

Vielmehr sollten wir den Verführern der Seelen unserer Kinder und Jugendlichen das Handwerk legen, überall wo sie aktiv sind. Und wir sollten die Erwachsenen, egal ob Muslime oder Christen, die in einem öffentlichen Amt offen oder verdeckt unethisch handeln, von jeder öffentlich-rechtlichen Machtausübung fernhalten. Denn, und so lautet die Botschaft des Dalai Lama, für das Überleben der Menschheit ist das Bewusstsein des Gemeinsamen wichtiger als das ständige Hervorheben des Trennenden.

Joseph Meyer, St.Vith, 22.10.2015